

Wahlperiode 2020/2021

17.06.2020

Antrag

der Fraktionen Campus Grün, harte zeiten, Liste Links, SDS*

Beitritt der Studierendenschaft zum freien Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs)

Das Studierendenparlament wolle beschließen:

Die Verfasste Studierendenschaft der Universität Hamburg tritt dem freien Zusammenschluss studentInnenschaften e.V. als Vollmitglied bei.

Begründung:

Der „freie Zusammenschluss von studentInnenschaften“ (fzs) ist als Dachverband der Studierendenschaften die institutionelle Plattform, über die sich eine kritische und eingreifende Studierendenschaft in der Bundesrepublik organisieren kann. In den zurückliegenden Wochen hat der fzs mit dem Aufruf zum Solidarsemester (<https://solidarsemester.de/>), mit der Unterstützung des Aufrufs zur „Verteidigung der Präsenzlehre“ (<https://www.praesenzlehre.com/>) und zahlreichen Aktivitäten die soziale Interessensvertretung der Studierenden wahrgenommen und gehörig Druck dafür gemacht, dass die aktuell tiefe Krise solidarisch gelöst wird, die Hochschulen dafür arbeiten sowie wieder öffnen können und niemanden ein Nachteil entsteht. Als Verfasste Studierendenschaft der Uni Hamburg befürworten wir dieses progressive Engagement und wollen uns daran beteiligen.

Die solidarische Interessensvertretung der Studierenden für sozial offene Hochschulen, ausreichendes BAföG, emanzipatorische Studienreform, Demokratisierung, bedarfsgemäße Finanzierung und kritische Wissenschaft ist eine hamburg-, bundes- und weltweite Aufgabe. Gerade jetzt ist die Wahrnehmung dieser Interessensvertretung von elementarer Bedeutung für die Krisenlösung. In diesem Sinne wollen wir mit dem Beitritt zum fzs die solidarischen Aktivitäten ausbauen, von einander lernen und erhebliche Reformen befördern.

Als Verfasste Studierendenschaft der Uni Hamburg sehen wir uns in der Verantwortung die erreichten Auseinandersetzungen und die erkämpften Verbesserungen in Hamburg für das

Bundesgebiet zu verallgemeinern. Nicht in allen Bundesländern können Studierendenschaften sich verfasst organisieren. In einigen Bundesländern bestehen weiterhin Langzeitstudiengebühren und Studiengebühren für EU-Ausländer*innen. Mit den Positionen und erreichten Reform exemplarisch in der Studienreform für ein Ende der Bachelor-Master-Quälerei wollen wir das Leitbild Bildung durch Wissenschaft von demokratischen Persönlichkeiten zur Realisierung der Sustainable Development Goals verbreiten.

Der Mitgliedbeitrag von 30.000 Euro pro Geschäftsjahr (1.10.-30.09.) für die Vollmitgliedschaft der Verfassten Studierendenschaft Uni Hamburg wird entsprechend im Haushaltsplan 2020/21 eingestellt.